



Winter 2018/2019
Nr. 72

Hand in Hand

Gemeindebrief der evangelisch-lutherischen
Kirchengemeinden der Region Holle

Für die Orte Astenbeck, Derneburg, Grasdorf, Hackenstedt,
Heersum, Henneckenrode, Holle, Luttrum,
Sillium, Söder, Sottrum

Licht
Freude
Staunen
Hoffnung
Zuversicht
und Frieden



Unsere Themen

1	Titel	15-17	Gottesdienstplan
2	Inhalt	18	Regelmäßige Veranstaltungen
3	An(ge)dacht	19	Neue Leseordnung / Winterkirche
4-5	Interview	20-25	Aus den Gemeinden
6	Brot für die Welt	26	Werbung
7-10	Besondere Veranstaltungen	27	Kreiskirchentag / Buchvorstellung
11	Kita Holle / Krippe Grasdorf	28-29	Freud u. Leid
12	Jugend	30	Werbung
13	Kinderkirche	31	Ansprechpartner
14	Kinderseite	32	Rückseite - Jahreslosung 2019



N. Schwarz © GemeindebriefDruckerei.de

Redaktionsschluss

für die Frühlingsausgabe (März bis Mai 2019): **10. 02. 2019**

Hinweis:

Leider können im Gemeindebrief nicht alle Beiträge ungekürzt erscheinen. Die Redaktion behält sich daher Kürzungen von Textbeiträgen vor. Auf unserer Homepage **www.kirchenregion-holle.de** finden Sie die Beiträge in ungekürzter Fassung sowie weitere Informationen, Fotos und Termine aus unserem Gemeindeleben. Namentlich gekennzeichnete Beiträge müssen nicht die Meinung der Redaktion wiedergeben.

Bankverbindungen:

Sparkasse Hildesheim
Volksbank Alfeld

Kirchenamt Hildesheimer Land (bitte Stichwort angeben!)
IBAN: DE13 2595 0130 0007 0097 74, BIC: NOLADE21HIK
IBAN: DE18 2789 3760 0300 2314 00, BIC: GENODEF1ES



Der Frieden Gottes

„Suche Frieden und jage ihm nach!“

Diese Worte aus Psalm 34 werden uns als Jahreslosung in das Jahr 2019 begleiten.

Das neue Kalenderjahr, es beginnt also mit einer Suche, mit

der schon das Kirchenjahr im Advent seinen Anfang nimmt. Die Sehnsucht nach Frieden führt uns an die Krippe. Sie wird begleitet von Bildern, Worten und Liedern, wie sie durch die Jahrhunderte in unzähligen Familien und Gemeinden weitergegeben wurden.

Eines der bekanntesten Lieder ist das Lied

„Stille Nacht, heilige Nacht“.

In diesem Jahr feiert es seinen 200. Geburtstag. Zum ersten Mal gespielt wurde es am 24. Dezember 1818 in der St. Nikolai-Kirche in Oberndorf bei Salzburg. Der Text stammt vom Salzburger Pfarrer Joseph Mohr, die Melodie vom oberösterreichischen Lehrer Franz Xaver Gruber. „Stille Nacht! Heilige Nacht!“ wurde in mehr als 300 Sprachen und Dialekte übersetzt – und ist damit eines der beliebtesten Weihnachtslieder weltweit.

Vom „Retter“, von der „rettenden Stund“ erzählt es in sanften Worten und Tönen, die das Herz berühren, die selber Trost und Hoffnung schenken, immer und immer wieder. Im Jesuskind hat sich für uns die Hoffnung auf den Friedensherrscher erfüllt.

In dieser heiligen Nacht ist dieser Frieden für uns besonders greifbar.

Oft aber scheint er in unserer Welt und in unserem Leben noch weit weg, fast ein bisschen weltfremd.

„Suche Frieden und jage ihm nach!“, das bedeutet für mich, sich immer und immer wieder auf Jesus Christus zu besinnen, auch und gerade inmitten von Unfrieden und Angst. Denn noch ist nicht alles gut und heil, noch ist diese Welt gezeichnet von Gewalt unter den Menschen, von der Angst um das eigene Leben und das der Lieben. Jesus hat all das am eigenen Leib erfahren.

Und dann nach seiner Auferstehung, da steht er vor seinen Jüngern und sagt: „Friede sei mit euch!“ (Joh. 20,19), so, als würde er diesen Frieden aus einer anderen Welt mitbringen, wie ein Geschenk. In Jesus kommt ein Frieden in die Welt, den keiner von uns machen kann, der nicht einfach entsteht, indem wir aufhören zu streiten, der umfassender ist als alles, was wir an Frieden kennen,

ein Frieden, der die Seele ruhig werden lässt, den nur Gott schenken kann.

In einer stillen, heiligen Nacht ist dieses Geheimnis Gottes Mensch geworden. Eine große Hoffnung ist uns geschenkt, deren Geist in unzähligen Bildern, Melodien und Gebeten die Jahrtausende überdauert hat, genauso wie dieses Lied „Stille Nacht, heilige Nacht“ über die Jahrhunderte Grenzen und Krisen überwunden hat und es auch weiterhin tun wird.

Ihre Pastorin Hanna Wagner

Interview mit Frau Kniephoff, die nach 35 Jahren ihre Tätigkeit als Raumpflegerin des Gemeinderaumes Hackenstedt beendet hat.



Foto Hanna Wagner

Liebe Frau Kniephoff, seit wann leben Sie eigentlich in Hackenstedt?

HK: Also ich bin gebürtige Hackenstedterin. Ich bin hier geboren und zusammen mit meinen Geschwistern aufgewachsen. Als junge Frau bin ich dann nach Hildesheim gegangen und habe meinen Mann Harry kennengelernt. Als unser Sohn zehn Jahre alt war, sind wir wieder nach Hackenstedt gezogen. Mein Mann war Maurer und hat im Wanneweg gebaut. 1967 sind wir in das Haus eingezogen.

Haben Sie eine Lehre abgeschlossen?

HK: Ich habe als junge Frau eine Hausfrauenschule besucht, musste die aber leider wegen Krankheit abbrechen. In Hildesheim habe ich aber schon in einem Haushalt mit Kindern gearbeitet. Da habe ich eigentlich alles gemacht, kochen, putzen, Kinder fertig machen, morgens

von der Schule abholen und abends ins Bett bringen.

Wie ging es dann für Sie in Hackenstedt weiter, nachdem sie hierher zurückgekehrt sind?

HK: Die erste Zeit habe ich nicht gearbeitet, da hatte ich selber meine Familie mit Haus und Garten zu versorgen. Bis dann eines Tages der Anruf von einem Lehrerehepaar aus Derneburg kam. Die suchten nach einer Betreuung für ihre neugeborene Tochter. Die Kleine habe ich viele Jahre betreut. Da kam es schon mal vor, dass ich abends einen Anruf bekam und es hieß, dass die Tochter nicht essen will und auch nicht ins Bett. Da bin ich dann hin, bei mir hat das geklappt. Mit der Tochter stehe ich heute noch in Kontakt, die hat selber schon wieder erwachsene Kinder.

Und seit wann sind Sie im Pfarrhaus tätig gewesen?

HK: 35 Jahre lang habe ich dort jeden Montag den Gemeinderaum gereinigt. Als damals dann das Ehepaar Stupp-Jacobsen ins Pfarrhaus einzog, da habe ich auch die Betreuung der Kinder übernommen. Irgendwann war es dann so, dass ich eigentlich so gut wie jeden Tag dort war, manchmal bis in die Nacht hinein.

War das Leben im Pfarrhaus damals anders als heute?

HK: Auf jeden Fall! Eigentlich war das Haus damals voll bewohnt. In der Nachkriegszeit lebten Flüchtlinge mit im

Haus. Und später dann neben dem Pastorenehepaar auch ein Förster. Da gab es auch nur ein Klo im ganzen Haus für alle, aber immerhin zwei getrennte Küchen.

Außerdem stand das Pfarrhaus damals viel mehr unter Beobachtung durch die Dorfbewohner. In der Hinsicht ist es heute ruhiger geworden. Damals haben die Nachbarn genau hingeschaut: Wann geht das Licht an und aus? Wer kommt und geht dort ein und aus? Manche wussten mehr als überhaupt im Pfarrhaus geschah...

Wie ging es weiter nach dem Weggang von Familie Stupp-Jacobsen?

HK: Also 1986 zog ja das Ehepaar Spiekermann in die Pfarrwohnung. Da habe ich zwar keine Kinder betreut, aber ich war zweimal die Woche da und habe gekocht und geputzt in deren Wohnung. Als die beiden 1989 die Gemeinde verlassen haben und nach Hannover gezogen sind, habe ich trotzdem weiter bei denen im Haushalt geholfen. Weitere 24 Jahre bin ich dafür einmal die Woche nach Hannover gefahren. Meine Familie meinte irgendwann mal scherzhaft: „Die fangen dich nochmal und sperren dich beim Pastor ein“. Da kam dann nämlich bald noch ein zweiter Pastorenkollege dazu, der auch Hilfe im Haushalt brauchte. Da bin ich dann also zweimal die Woche nach Hannover gefahren. Aber das hat mir nichts ausgemacht, das habe ich gerne gemacht.

Hatten Sie damals mehr Zeit zur Verfügung für die Reinigung des Gemeinderaumes als heute?

HK: Auf jeden Fall! Das war damals der

Himmel auf Erden, da konnte ich so viele Stunden putzen wie ich wollte, das wurde ohne Probleme bezahlt. Irgendwann ging das dann los, dass die Stunden reduziert werden mussten. Heute würde ich dem Amt gerne sagen: Kommt doch mal selber und macht diese Arbeit, dann seht ihr, wie lange man dafür eigentlich braucht!

Waren Sie noch auf andere Weise in das Leben Ihrer Kirchengemeinde eingebunden?

HK: Ja, ich gehöre zum Beispiel zu den Gründungsmitgliedern des Hackenstedter Seniorenkreises, der damals unter Pastor Merker ins Leben gerufen wurde. Heute bin ich selber Teilnehmerin des Seniorenkreises.

Was machen Sie in ihrer freien Zeit besonders gerne?

HK: Am liebsten bin ich eigentlich im Garten aktiv, der würde nicht so aussehen wie er aussieht, wenn das nicht ein Hobby von mir wäre. Ansonsten genieße ich einfach den Kontakt mit vielen Menschen hier im Dorf, die Treffen mit guten Freunden. Ich lebe gerne hier in Hackenstedt!

Liebe Frau Kniephoff, vielen Dank für das Interview und Ihr langjähriges Engagement in unserer Kirchengemeinde!

Hanna Wagner

Brot für die Welt

In Sierra Leone (West-Afrika) ist die Armut so groß, dass Kinder oft zum Lebensunterhalt beitragen müssen. Kinderarbeit ist an der Tagesordnung. Das Modellprojekt für verbesserten Anbau fördert Kinder und Eltern, damit sie ihre Armut überwinden können.

Ali Sesay hat sich seine Sorgen nie anmerken lassen. Ihm fehlte das Geld für Schuluniformen, Stifte und Hefte. Er verzweifelte fast, weil der Ertrag seines Reisfelds immer geringer ausfiel und seine Familie nie genug zu essen hatte.

Umso glücklicher war er, als Mitarbeitende der Sierra Grassroots Agency (SIGA), einer Partnerorganisation von Brot für die Welt, in sein Dorf kamen und den Ärmsten der Armen ihre Unterstützung anboten – unter der Voraussetzung, dass sie selbst mit anpacken würden.

Das hat Ali Sesay getan. Niemand in seinem Haushalt muss mehr Hunger leiden. Und alle seine Kinder im schulfähigen Alter gehen zum Unterricht – ausgestattet mit den Materialien, die sie zum Lernen brauchen. Er und die anderen Männer des Dorfes haben gelernt, wie man neue Sorten von Maniok und Reis erfolgreich anbaut. „Mein Ertrag hat sich verdoppelt“, erzählt Ali Sesay. Und deshalb kann er heute stolz sagen: „Die Saat ist aufgegangen.“

Die Ev.-Luth. Kirche bittet um
Unterstützung:

**Aktion 2018/19 Sierra Leone:
„Schule – statt Kinderarbeit“**



Ali Sesay nutzt neue Anbaumethoden. Seine Erträge sind jetzt so hoch, dass seine Kinder nicht mehr mitarbeiten müssen, sondern durchgehend die Schule besuchen.

Die diesjährigen Kollekten und Spenden in der ev.-luth. Landeskirche Hannovers und somit auch im Kirchenkreis Hildesheimer Land-Alfeld unterstützen dieses Projekt. Helfen Sie mit einer Spende an

**Kirchenamt Hildesheimer Land
Stichwort „Brot für die Welt“
Sparkasse Hildesheim,
IBAN DE13 2595 0130 0007 0097 74
BIC: NOLADE21HIK**

**Volksbank Alfeld
IBAN: DE18 2789 3760 0300 2314 00
BIC: GENODEF1ES**

Herzliche Einladung an Groß und Klein zum
Hackenstedter Adventsfenster
 dienstags und donnerstags, jeweils um 17:30 Uhr

- 04.12. Familie Möller und Familie Wegner, Weidenweg 2
 06.12. Familie Karst, Rotdornstr. 18
 11.12. Kirchenchor und Hanna Wagner, Pfarrhaus
 13.12. Familie Sukop, Königsbergerstr. 16
 18.12. Familie Penski, Borbach 4
 20.12. bei Familie Knoke, Borbach 20



Bitte Becher für warme Getränke mitbringen. Wir freuen uns auf Ihren/Euren Besuch!

Herzliche Einladung zu den Adventsgeschichten am Kirchturm



Liebe Gemeinde, wir möchten Jung und Alt ganz herzlich zu unseren Treffen am Kirchturm der Holler St. Martins Kirche einladen. Dort wollen wir mit Geschichten und adventlichen Liedern einander begegnen. Bei Glühwein, Tee und Plätzchen wollen wir ein wenig zur Ruhe kommen und uns auf das bevorstehende Weihnachtsfest einstimmen. Treffen jeweils samstags um 18:00 Uhr zum Glockengeläut: **01.12., 08.12., 15.12., 22.12.**

Hinweis: Bitte eigene Becher mitbringen!

Silliumer Adventsgeschichten

Herzliche Einladung zum gemütlichen Beisammensein in der Matthäuskirche Sillium, mit adventlichen Liedern und Geschichten.

Mittwoch, 05. Dezember, 17:00 Uhr
 mit anschließendem Beisammensein bei Glühwein,
 Tee und Keksen.



Krippenspiel in der Astenbecker Scheune Heiligabend um 14:30 und 16:00 Uhr



In der festlich geschmückten Astenbecker Scheune wird auch in diesem Jahr die Weihnachtsgeschichte von Kindern gespielt, die bereits seit November eifrig dafür proben. Zwischen den beiden Gottesdiensten werden Tee und warme Getränke gereicht. Wir freuen uns auf Sie und Euch.

Der Kirchenchor
und der Flötenkreis Holle
laden herzlich ein zur

Adventsmusik

So., 02. Dezember, 16:00 Uhr
St. Martins Kirche Holle



Herzliche Einladung zum

Adventskonzert

des Kirchenchors und des
Bläsercorps Hackenstedt

Sa., 08. Dezember, 16:00 Uhr
Pauluskirche Hackenstedt

mit anschließendem Beisammensein mit
Glühwein und Schmalzbrotchen.

Nach dem Gottesdienst am 16.12.2018, 9:30 Uhr in der Annenkapelle in Luttrum laden der Kapellenvorstand, der Stiftungsbeirat und der Ortsvorsteher Sven Wieduwilt ein zum

Adventsbrunch

mit einem Jahresrückblick in Bildern

Sonntag, den 16.12.2018 um ca. 10:45 Uhr
im Dorfgemeinschaftshaus in Luttrum



Nikolaus in der Nikolaikirche
Maria in der St. Marienkirche

Ausstellungseröffnung
mit Abendandacht und Empfang

6. Dez. 2018 um 19 Uhr

Nikolaikirche Grasdorf 

Veranstalter: Nikolai Kirchengemeinde Grasdorf – Hildesheimer Str. 37 – 31188 Holle-Grasdorf
Eine Ausstellung in zwei Varianten vom Kulturbüro der Evangelischen Kirche in Deutschland

Die Kellergeister



Spritzige Schlager, geistreiche
Satzgesänge und liebeliche Lieder
vollmundig serviert von alten Jahrgängen
mit feiner Note

Herzliche Einladung
zu einem besonderen Konzert
Freitag, 11. Jan. 2019 um 19 Uhr
Nikolaikirche Grasdorf

Martin Kind hält in Heersum Kanzelrede

Die Kirchengemeinde Heersum setzt ihre Reihe mit prominenten Predigern fort. Nachdem Ministerpräsident Stephan Weil und Reformationsbotschafterin Bettina Wulf in der Heersumer Urbani-Kirche zu Gast waren, wird jetzt der Präsident von Hannover 96, Martin Kind, die Kanzelrede halten. Kind, der auch Chef des Unternehmens Kind Hörgeräte ist, wird **am Sonntag, 13. Januar 2019 in Heersum** predigen. Der Gottesdienst mit Pastorin Hanna Wagner beginnt um 11 Uhr. Anschließend lädt der Kirchenvorstand alle zum Neujahrsempfang in den Gemeindesaal Alte Schule ein.



Foto: Samantha Franson

Kind ist ein geübter Kanzelredner. Beispielsweise hat der Hörgeräteunternehmer aus Großburgwedel bereits über die Jesus-Worte „Wer Ohren hat, zu hören, der höre“ gepredigt. In einem anderen Gottesdienst hatte er dafür plädiert, dass die Werte der

Kirche wesentlich stärker in der gesellschaftlichen Diskussion beachtet werden müssten. Dabei hatte er sich auf den Apostel Paulus berufen und die Gottesdienstbesucher dazu aufgerufen, mehr Verantwortung für die Demokratie zu übernehmen.

Mathias Klein



Foto Lieselotte Lerch

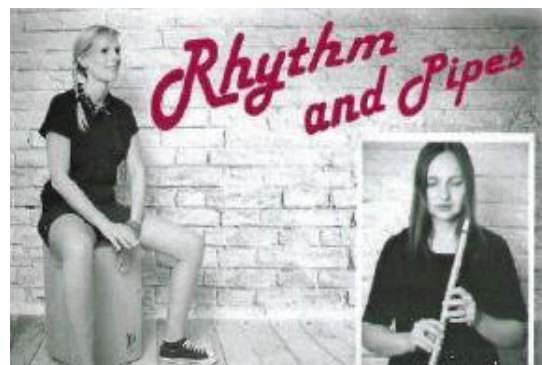
In der stimmungsvoll erleuchteten Pauluskirche feierten wir mit Unterstützung von Christina Bartels, Frau Lerch und dem Kirchenchor Hackenstedt eine Taizéandacht mit vielen altbekannten und neuen Taizéliedern. Auch im neuen Jahr laden wir wieder herzlich ein zu den

**Taizéandachten
in der Pauluskirche in
Hackenstedt**



Freitag, 11. 01. 2019, 19:00 Uhr
Freitag, 01. 02. 2019, 19:00 Uhr
Freitag, 08. 03. 2019, 19:00 Uhr

Winterkonzert Annenkapelle Luttrum



Jenny Spruta
Djembe, Cajon, Marimba, Schlagzeug

Katrin Heidenreich
Sackpfeifen, Flöten

Sonntag, 10. 02. 2019, 16:00 Uhr

Der Eintritt ist frei.

Konzert mit Orgel und Trompete in Sillium am Sonntag, 24. Februar 2019

Wir laden alle Musikliebhaber herzlich ein zu einem **Konzert mit Orgel und Trompete in die Matthäuskirche Sillium, Beginn 16:00 Uhr.** Im Anschluss wollen wir den



neuen Kircheneingang einweihen. Kantor Arne Hallmann an der Orgel wird zusammen mit Mirco Meutzner an der Trompete musizieren. Beide kennen sich seit der gemeinsamen Studienzeit an der Hochschule für Musik und Theater Hannover.

Gemeinsame Konzerttätigkeiten verbinden die beiden seit dieser Zeit, besonders häufig an der Elisabethkirche Langenhagen, in der Hallmann das Amt des Kantors bekleidet. Mirco Meutzner ist als Instrumentallehrer im Fach Trompete an den Musikschulen Langenhagen, Laatzen und Wedemark tätig.



Als Trompeter ist er Mitglied des Blechbläserensembles Hannover-Brass. Weiter ergänzen zahlreiche Orchester- und Kammermusikprojekte, Bühnenmusik an den

Staatsorchestern Hannover und Braunschweig und solistische Auftritte seine musikalischen Tätigkeiten.

Beide Musiker freuen sich, mit ihrer Musik einen Bogen über die Epochen des Barock, Klassik und Romantik spannen zu können und die klangliche Vielfalt der Kombination von Orgel und Trompete zu präsentieren.

Im Anschluss an das Konzert und die Einweihung des neuen Kircheneingangs sind Sie herzlich eingeladen zu einem Imbiss in der Kirche. Der Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten. *HW*



„Kommt, alles ist bereit“, mit der Bibelstelle des Festmahls aus Lukas 14 laden die slowenischen Frauen ein zum Weltgebetstag 2019. Slowenien ist eines der jüngsten und kleinsten Länder der Europäischen Union. Über Länder- und Konfessionsgrenzen hinweg engagieren sich Frauen für den Weltgebetstag. Seit über 100 Jahren macht die Bewegung sich stark für die Rechte von Frauen und Mädchen in Kirche und Gesellschaft.

„Kommt, alles ist bereit“ unter diesem Motto geht es im Jahr 2019 besonders um Unterstützung dafür, dass Frauen weltweit „mit am Tisch sitzen können“.

Slowenien liegt heute auf der „berühmten“ Balkanroute, auf der im Jahr 2015 tausende vor Krieg und Verfolgung geflüchtete Menschen nach Europa kamen. Den Gottesdienst am Weltgebetstag für die Region Holle feiern wir am

Freitag, 01.03.2019, 19:00 Uhr

in der kath. St. Andreas Kirche in Sottrum

Lassen Sie sich einladen, einen Blick in das Leben der Frauen aus Slowenien zu werfen. Im Anschluss an den Gottesdienst wollen wir uns bei Tee und Speisen aus Slowenien zusammensetzen und den Abend bei netten Gesprächen ausklingen lassen.

<https://weltgebetstag.de/>



St. Martinszeit in der KiTa Holle

In diesem Jahr feierten wir vom 5. bis 12. November unsere Laternenfeste. Der Laternenumzug fand von der Kindertagesstätte zur Kirche statt. Auf dem Weg dorthin gab es Treffpunkte, an denen die Laternenlieder gemeinsam gesungen wurden.

Vor der Kirche war ein Buffet aufgebaut, zu der jede Familie etwas beigesteuert hatte, und man konnte sich trotz der lauen Temperaturen am Kinderpunsch und am Glühwein wärmen.

Den Abschluss bildete diesmal ein St. Martins Mandala, was gemeinsam im Kirchraum gelegt wurde. Einzelne Mandalateile wurden mit Musikuntermalung zur kompletten St. Martinsgeschichte gelegt.



Foto Fr. Hardies

Britta Klauenberg

Laternenfest in der Kinderkrippe St. Nikolai Grasdorf

Am 8.11. war es wieder so weit, die Kinder der Kinderkrippe in Grasdorf feierten zusammen mit Eltern und Erzieherinnen ihr Laternenfest. Zuvor hatten die Kinder bei ihren Besuchen in der Kirche die Geschichte von Sankt Martin kennengelernt und dazu Martins- und Laternenlieder gesungen.

Zum Fest trafen sich alle im Krippengarten, um mit einem Lied zu starten. Dann wurden die selbstgemachten Laternen ausgeteilt. Die Kinderaugen leuchteten fast heller als die schönen Laternen. Es ging eine Runde durch das



Foto Lara Grenz

Dorf, mit einigen Liedern zwischendurch. Eine Mutter begleitete die Lieder mit ihrer Gitarre.

Wieder zurück angekommen im Krippengarten war dieser schön geschmückt mit Windlichtern und Lichterketten. Außerdem dufteten die Würstchen vom Grill. Ein Buffet voller Leckereien, von den Eltern mitgebracht, sorgte auch dafür, dass alle satt wurden. Die Kinder genossen die gemeinsame Zeit, um

mal im Dunkeln zu spielen. Der Abend war ein voller Erfolg mit toller Stimmung.

Kristin Gebauer



Kinderkirche mit Michel von Lönneberga



Foto Sabrina Fricke

Gemeinsam mit vielen Kindern haben wir in der Oktober Kiki über das Wort „Barmherzigkeit“ gesprochen. Jesus erzählt davon in den sogenannten „Seligpreisungen“. Er sagt: „Freuen können sich die, die barmherzig sind - Gott wird auch mit ihnen barmherzig sein“ (Mt 5,7). Aber was heißt das eigentlich, barmherzig sein?

Ein Herz in der Mitte, zu dem die Kinder frei ihre Gedanken äußern konnten, brachte eine erste Annäherung. Schließlich half uns eine der Michel Geschichten von Astrid Lindgren weiter. In dieser wird erzählt wie Michel von Lönneberga an Weihnachten die alten Menschen aus dem Armenhaus mit einem Festessen glücklich macht: Als seine Eltern am zweiten Weihnachtstag außer Haus sind, tischt er den hungernden Menschen einfach das

üppige Festessen auf, das seine Mutter für den Familienbesuch am dritten Tag nach Weihnachten vorgesehen hatte. Seine Schwester Ida ist sich nicht sicher, ob das nicht wieder einer seiner Streiche ist, aber Michel ist überzeugt, dass die Engel im Himmel aus Freude über diese gute Tat in die Hände klatschen werden. Und das tun sie ganz sicher genauso wie die armen Leute, denen er diese Überraschung bereitet hat.

In Erinnerung an diese barmherzige Tat von Michel haben wir mit den Kindern im Anschluss kleine Holzfigurenmännchen gestaltet. Schließlich muss Michel oft in den Tischlerschuppen, wenn sein Vater der Meinung ist, dass er mal wieder Unsinn angestellt hat. Und dort schnitzt er dann jedes Mal ein neues Holzmännchen.

HW

Termine der Kinderkirche in Sottrum
in der Martin Luther Kirche bzw. im Gemeindehaus
i.d.R. jeweils am 4. Samstag im Monat von 9:30—12:30 Uhr:
Dezember Pause, 26.01., 23.02., 23.03.

Konfirmanden Musikprojekt war ein voller Erfolg

„Wenn das Brot, das wir teilen, als Rose blüht...“, unter diesem Motto stand die Aufführung des Musikprojekts zu Elisabeth von Thüringen am Namenstag des Evangelisten Matthäus. Pastor Wiegandt konnte im Vorfeld Konfirmandinnen und Konfirmanden motivieren, bei diesem Projekt mitzuwirken. Nach vier intensiven Proben in Holle wurde die Aufführung in der St. Matthäus Kirche in Sillium gewagt.

Die Andacht von Pastor Peter Michael Wiegandt war beeindruckend. Einen wahren Ohrenschaus boten verschiedene Musiker auf ihren Instrumenten. Es wirkten mit: Christopher Kleeberg an der Orgel, Christopher Vollbrecht

an den Pauken, Annette Boenkendorf mit ihrer Flöte, Christine Schwarz am Keyboard sowie Nils Weusthoff am Cajon. Solistin Hanako Steller,



die Sprecherinnen Angelika Feisthauer und Ulla Piepenbrink, Konfirmandinnen und Konfirmanden sowie Mitglieder des Gospel- und Kirchenchors Holle trugen dazu bei, dass die Aufführung ein voller Erfolg wurde. Mit kräftigem Applaus und kleinen Geschenken wurden alle Beteiligten für ihren Einsatz belohnt. Lieselotte Lerch als musikalische Leiterin sowie Pastor Wiegandt denken über eine etwaige Wiederholung nach.

Seminare und Aktionen und Freizeiten 2019

Der KKJD Hildesheimer Land-Alfeld hat auch für 2019 wieder ein aufregendes Programm für Kinder, Jugendliche und Mitarbeitende in der Ev. Jugend zusammengestellt. Für nahezu jeden Geschmack und jedes Alter ist etwas dabei. Überzeugt Euch selbst!



29.-31.03.: Juleica Abschlusswochenende
14.-18.10.: Juleica Schulung, 115,00 €

19.-23.06.: Kirchentag in Dortmund
28.09. Workshop Feuerspucken, 5,00 €

Für Kinder:

Nordseeinsel Spiekeroog
260,00 €
13. bis 18. April 2019
LARP in Betheln
55,00 €
08. bis 12. Juli 2019 je 9-15 Uhr
Mittelalterdorf Bokenrode
189,00 €
29. Juli bis 02. August 2019
Kinderfreizeit Wildeshausen
210,00 €
03. bis 08. Oktober 2019
Teensfreizeit Niederlande
295,00 €
04. bis 11. Oktober 2019

Für Jugendliche:

Kroatien
574,00 €
03. bis 16. Juli 2019
Taizé
148,00 €
06. bis 14. Juli 2019
Schweden
555,50 €
12. bis 25. Juli 2019
Frankreich
565,00 €
26. Juli bis 11. August 2019
Dänemark
240,00 €
27. Juli bis 02. August 2019

Infos ab Mitte November
auf www.kkjd-hila.de,
im Freizeitprospekt
(erhältlich in Kirchen und
Gemeindehäusern),
bei Kreisjugendwartin
Andrea Gärtner
Andrea.gaertner@evlka.de
Tel.: 05185-957682.



Liebe Kinder,

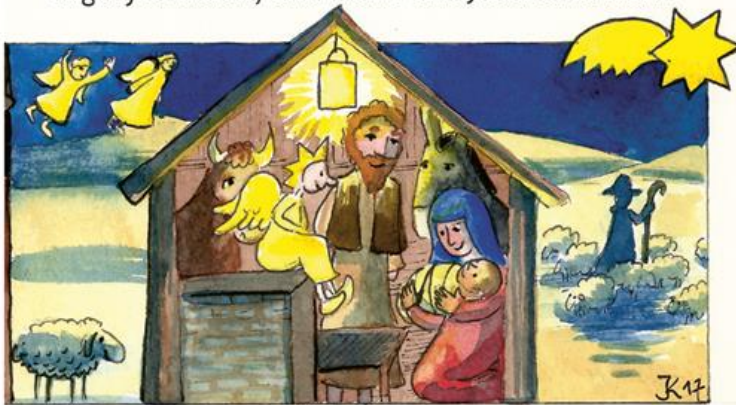
„Advent, Advent, ein Lichtlein brennt, erst eins, dann zwei, dann drei, dann vier, dann steht das Christkind vor der Tür“, dieses Gedicht kennt bestimmt jeder von Euch, und das heißt, dass schon bald wieder Weihnachten ist. Überall sieht man jetzt wieder viele Lichter und schön geschmückte Fenster. Aber wisst Ihr auch, warum drinnen und draußen alles so schön erleuchtet ist und was Weihnachten vor 2018 Jahren passiert ist? Auf dieser Seite findet Ihr ganz kurz zusammengefasst die Weihnachtsgeschichte.

Wir wünschen Euch eine schöne Advents- und Weihnachtszeit

Eure Gemeindebriefredaktion

Das Wunder der Weihnacht

Maria und Josef haben eine beschwerliche Reise hinter sich. Aber nun finden sie in Bethlehem kein Quartier. Alle Unterkünfte sind besetzt. Und niemand hat Mitleid mit der hochschwangeren Maria. Josef ist ganz mutlos. Aber Maria sagt: «Gott wird uns schon helfen!» Da kommt ein Mann, der hat ein gutes Herz. «Ich habe leider daheim keinen Platz, aber in meinem Stall könnt ihr übernachten.» Der Mann weiß gar nicht, wem er da geholfen hat! In dieser Heiligen Nacht wird Jesus geboren, in einem ärmlichen Stall. Aber die Engel jubilieren, und Maria und Josef sind froh.



Nur ein Schneemann sieht genauso aus wie der erste! Findest du ihn?

Gottesdienstplan für die Monate Dezember 2018 bis Februar 2019



Samstag, 01.12. Sa. vor dem 1. Advent	18:00 Uhr	Taufgottesdienst, Ort und Zeit n.V. Holle (PMW), <i>Adventsgeschichten am Kirchturm</i>
Sonntag, 02.12. 1. Advent	10:00 Uhr 16:00 Uhr 17:00 Uhr	Sottrum (HW), <i>Familiengottesdienst zum 1. Advent mit Einweihung der neu restaurierten Kirchentür</i> Holle, <i>Adventskonzert des Holler Kirchenchors</i> Heersum, <i>Mitsingkonzert mit Fritz Baltruweit</i>
Donnerstag, 06.12. Nikolaus	19:00 Uhr	Grasdorf (PMW)
Samstag, 08.12. Sa. vor dem 2. Advent	14:00 Uhr 16:00 Uhr 18:00 Uhr	Heersum, <i>Einführung von Mathias Klein als Prädikant mit anschließendem Empfang</i> Hackenstedt, <i>Adventkonzert des Bläsercorps und Kirchenchors Kirchenchors Hackenstedt</i> Holle (PW), <i>Adventsgeschichten am Kirchturm</i>
Sonntag, 09.12. 2. Advent	9:30 Uhr 10:45 Uhr	Holle (PMW), <i>mit Abendmahl</i> Sillium (HW)
Samstag, 15.12. Sa. vor dem 3. Advent	18:00 Uhr	Holle (PMW), <i>Adventsgeschichten am Kirchturm</i>
Sonntag, 16.12. 3. Advent	9:30 Uhr 9:30 Uhr 10:45 Uhr 10:45 Uhr	Grasdorf (PMW) Luttrum (Lektorin Haase-Wiegandt), <i>mit den Holler Gospel Singers, anschl. Brunch</i> Sottrum (nn) Holle (PMW)
Samstag, 22.12. Sa. vor dem 4. Advent		Holle, <i>Adventsgeschichten im Pfarrhaus (PMW)</i>
Sonntag, 23.12. 4. Advent		Kein Gottesdienst - <i>die Kirchen werden geschmückt</i>
Montag, 24.12. Heiligabend	14:30 Uhr 16:00 Uhr 16:00 Uhr 16:00 Uhr 17:00 Uhr 17:00 Uhr 17:00 Uhr 17:00 Uhr 17:00 Uhr 17:00 Uhr 17:30 Uhr 18:00 Uhr 18:00 Uhr 22:00 Uhr	Astenbeck (Team), <i>Krippenspiel</i> Astenbeck (Team), <i>Krippenspiel</i> Söder (HW) Luttrum 1 (PMW) Luttrum 2 (Kirchenvorstand) Grasdorf (PMW) Heersum (HW) Sottrum (Lektor Soffner) Hackenstedt (Prädikantin Bartels), <i>mit Bläsercorps</i> Sillium (HW) Holle (Lektorin Haase-Wiegandt) Holle (PMW)



Dienstag, 25.12. 1. Weihnachtstag		Keine Gottesdienste in unserer Region
Mittwoch, 26.12. 2. Weihnachtstag	9:30 Uhr 9:30 Uhr 9:30 Uhr 10:45 Uhr 10:45 Uhr 10:45 Uhr	Grasdorf (PMW) Heersum (P.i.R. Wippermann) Hackenstedt (HW), <i>mit Männergesangverein</i> Sottrum (HW) Holle (PMW), <i>mit Holler Kirchenchor</i> Sillium (Prädikant Mathias Klein)
Montag, 31.12. Silvester	16:00 Uhr 17:00 Uhr 18:00 Uhr	Sillium (PMW) Holle (PMW) Heersum (PMW) <i>mit Abendmahl</i>
Dienstag, 01.01. Neujahr	16:00 Uhr 17:00 Uhr	Sottrum (HW) Grasdorf (HW)
Sonntag, 06.01. Epiphantias Winterkirche 1 „Von Königen und Kaisern“	9:30 Uhr 10:45 Uhr	Holle im Gemeinderaum (PMW) <i>mit Abendmahl</i> Sillium (PMW)
Freitag, 11.01.	19:00 Uhr 19:00 Uhr	Grasdorf, <i>Konzert</i> Hackenstedt (HW), <i>Taizéandacht</i>
Samstag, 12.01.	14:00 Uhr	Holle, Taufgottesdienst
Sonntag, 13.01. 1.So.n.Epiphantias Winterkirche 2 „Taufe-mehr als Wasser“	10:00 Uhr 11:00 Uhr	Luttrum (PMW), <i>mit Goldhochzeit</i> Heersum (HW), <i>Gottesdienst mit Martin Kind und anschließendem Empfang</i>
Sonntag, 20.01. 2.So.n.Epiphantias Winterkirche 3 „Familie, Freunde, Freude“	9:30 Uhr 9:30 Uhr 10:45 Uhr	Grasdorf im Turm (PMW) Hackenstedt im Gemeinderaum (HW), <i>anschl. Kaffeetrinken und Gemeindeversammlung</i> Holle im Gemeinderaum (PMW), <i>Gospelgottesdienst mit den Holler Gospel Singers</i>
Samstag, 26.01.	9:30 Uhr	Sottrum, <i>Kinderkirche</i>
Sonntag, 27.01. Letzter So.n.Epiphantias Winterkirche 4 „Verklärung Jesu“	9:30 Uhr 10:45 Uhr	Sillium (HW) Sottrum im Gemeinderaum (HW)
Freitag, 01.02.	19:00 Uhr	Hackenstedt (HW), <i>Taizéandacht</i>
Samstag, 02.02. Lichtmess	18:00 Uhr	Taufgottesdienst, Ort und Zeit n.V. Grasdorf im Turm, <i>Lichtandacht</i>

Sonntag, 03.02. 5. So. vor der Passionszeit Winterkirche 5 „Leben im Licht“	9:30 Uhr 10:00 Uhr	Heersum im Gemeinderaum (HW) <i>anschließend Kaffeetrinken</i> Holle in der Kirche (PMW mit KiTa Mitarbeiterinnen) <i>anschließend Kaffeetrinken</i>
Sonntag, 10.02. 4. So. vor der Passionszeit Winterkirche 6 „Gottes bewahren- des Handeln“	9:30 Uhr 10:45 Uhr 16:00 Uhr	Holle im Gemeinderaum (HW) <i>mit Abendmahl</i> Sillium (HW) Luttrum, <i>Winterkonzert</i>
Sonntag, 17.02. 3. So. vor der Passionszeit Winterkirche 7 „Lohn und Gnade“	9:30 Uhr 9:30 Uhr 10:45 Uhr	Grasdorf im Turm (PMW) Hackenstedt im Gemeinderaum (nn) <i>anschließend Kaffeetrinken</i> Heersum im Gemeinderaum (nn)
Samstag, 23.02.	9:30 Uhr	Sottrum, <i>Kinderkirche</i>
Sonntag, 24.02. 2. So. vor der Passionszeit Winterkirche 8 „Gottes Wort— mehr als die Bibel“	9:30 Uhr 10:45 Uhr 16:00 Uhr	Sottrum im Gemeinderaum (HW), <i>anschließend Kaffeetrinken und Gemeindeversammlung</i> Holle im Gemeinderaum (nn) Sillium, <i>Konzert mit Orgel und Trompete und mit Einweihung des neuen Kircheneingangs</i>
Freitag, 01.03. Weltgebetstag	19:00 Uhr	Sottrum, <i>Kath. St. Andreas-Kirche</i>
Sonntag, 03.03. 1. So. vor der Passionszeit Winterkirche 9 „Das Kreuz—mehr als nur ein Zeichen“	9:30 Uhr 9:30 Uhr 10:00 Uhr 10:45 Uhr 11:00 Uhr	Heersum im Gemeinderaum (HW) Holle im Gemeinderaum (nn) <i>anschließend Kaffeetrinken</i> Luttrum in Wartjenstedt (Pfarrer Bischoff) Hackenstedt im Gemeinderaum (HW) Grasdorf (PMW) <i>mit Goldhochzeit</i>
Mittwoch, 06.03. Aschermittwoch	19:00 Uhr	Luttrum (PMW), <i>Passionsandacht</i>
Freitag, 08.03.	19:00 Uhr	Hackenstedt (nn), <i>Taizéandacht</i>

Die Namenskürzel stehen für Pastor Peter Michael Wiegandt = PMW, Pastorin Hanna Wagner = HW.
An Sonntagen, an denen zum Zeitpunkt der Fertigstellung des Planes noch unklar war, wer den Gottes-
dienst hält, steht nn.

Änderungen vorbehalten

Angebote für Frauen**Frauenkreise:****Lutherhaus Sottrum,**

1. Donnerstag im Monat, 15:00 Uhr

Küsterhaus Grasdorf,

2. Dienstag im Monat,

15:00 – 17:00 Uhr,

Info: Fr. Dähndel, Tel. 1302

Frauenfrühstück:

Termine erfragen bei

Ute Koll Tel. 89250

Angebote für Männer**Männer(koch)gruppe****Pfarrhaus Hackenstedt**

3. Di. im Monat, 19:00 Uhr

Weitere Angebote für Erwachsene**Seniorenkreise:****Hackenstedt / Söder****Pfarrhaus Hackenstedt**

3. Donnerstag ab 14:30 Uhr:

18.12. Adventsfeier, Januar Pause,

21.02., 21.03.

Sottrum / Sillium**Gaststätte Krumfuß**

Dezember und Januar Pause

14.02., 14.03.

Gemeindenachmittag:**Paul-Gerhardt-Haus Holle,**

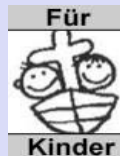
3. Montag im Monat, 14:30 Uhr

Bibelgesprächskreis**Landeskirchliche Gemeinschaft:****Paul-Gerhardt-Haus Holle**

donnerstags, 19:30 Uhr

Info: Astrid Rüder Tel. 899426

Maria Wagner Tel. 1563

Angebote für Kinder**Kinderkirche:****Martin Luther Kirche bzw.****Lutherhaus Sottrum**

i.d.R. 4. Samstag im Monat, 9:30 -12:30 Uhr

Dezember Pause, 26.01., 23.02., 23.03.

Anmeldungen erbeten bis jeweils Freitagmittag

bei Pn. Wagner, Tel. 1821, Mail:

kg.hackenstedt@t-online.de

Musikalische Angebote**Kirchenchöre:**

Paul-Gerhardt-Haus Holle,

mittwochs, 19:00 Uhr

Pfarrhaus Hackenstedt,

dienstags, 18:30 Uhr

Gospelchor:

Paul-Gerhardt-Haus Holle

dienstags, 19:30 Uhr

Flötenkreis:

Paul-Gerhard-Haus Holle

3. Freitag im Monat, 18:30 Uhr

Info: Lieselotte Lerch,

Tel. 05123 4079768

Angebote für Eltern mit kleinen Kindern**Pfarrhaus Hackenstedt:**

donnerstags 9:30 - 11:00 Uhr

Infos+Ltg. Frau Hüter, Tel. 965 64 33

Holle: freitags 9:00 - 11:15 Uhr

Frau Hüter, Tel: 965 64 33

Neue Leseordnung in evangelischen Kirchen

Mit dem 1. Advent beginnt ein neues Kirchenjahr. Für jeden Sonn- und kirchlichen Feier- und Gedenktag gibt es vorgeschlagene Lesungen aus dem Alten und Neuen Testament. Dazu gehören unter anderem auch sogenannte Wochensprüche und Gradual- oder Wochenlieder. Manches ist im Laufe der letzten zwei Jahrhunderte in der katholischen Kirche verändert worden, manches im Bereich der evangelischen Kirche.

Nach genau 40 Jahren hat man für die evangelische Kirche die Leseordnung nun in einem mehrjährigen Beratungs- und Probeprozess verändert. So sind zum Beispiel mehr Geschichten aus dem Alten Testament aufgenommen worden. Die Zählung der Sonntage zwischen Weihnachts- und Osterkreis verändert sich leicht.

Aber auch für bislang in der Leseordnung sechs gar nicht berücksichtigte Gedenktage hat man nun erstmals biblische Texte aus

dem Alten und Neuen Testament sowie Lieder vorgeschlagen. Dazu gehören zum Beispiel der St. Martinstag am 11.11. und der St. Nikolaustag am 6.12., aber zum Beispiel auch ein Gedenktag an Maria Magdalena (22.7.) oder das Gedenken an die Opfer des Nationalsozialismus (27.1.)

Nicht alle in den derzeitigen Evangelischen Gesangbüchern unter der Nummer 954 für jeden Sonn-, Feier- und Gedenktag angegebenen Lesungen sind damit geblieben. Auch manche Wochensprüche – Bibelworte, die man vom Sonntag her in der Woche bedenken kann - haben sich verändert. Bis eine Neuauflage des Evangelischen Gesangbuches erscheint, wird es vermutlich noch dauern.

Wir werden so in den Gottesdiensten immer wieder auf Veränderungen hinweisen oder ein entsprechendes Heft einlegen.

PMW

Zeit für Freiräume – Winterkirche 2019

Als das Jahr „Zeit für Freiräume“ ist 2019 vom Hannoverschen Landesbischof Ralf Meister ausgelobt worden. Dieses wollen wir nach Beratung in den Ortskirchenvorständen und im regionalen Kirchenvorstand im Rahmen unserer Gottesdienstangebote in den ersten Monaten des neuen Jahres im Rahmen einer Winterkirche ausprobieren. Wie in vielen anderen Kirchengemeinden müssen die Kirchenvorstände die zum Teil immens hohen Heizkosten schultern. So kostet es rund 100 Euro, um die kleine Annenkirche für 1 Stunde Gottesdienst, auf 16° aufzuheizen für oftmals nur einen (!), fünf oder acht Gottesdienstbesucher. Dies war in 2018 mehrere Male und in mehreren

unserer Kirchorte der Fall.

Die Winterkirche 2019 bedeutet nun probeweise nach Neujahr für Januar und Februar einen Umzug der Gottesdienstangebote in verschiedene Gemeinderäume und Dorfgemeinschaftshäuser. Mit einem Thema möchten wir für die Gottesdienste werben. Eine Woche hat 176 Stunden. Findet man da nicht die Zeit für 1 Stunde am Sonntag?

Die Kirchen stehen weiterhin während dieser Monate für Taufen, Trauungen oder für Trauerfeiern zur Verfügung, bei letzterem gegen eine Gebühr. Ausgenommen sind besondere Anlässe und auch die Taizé-Andachten in Hackenstedt.

PMW

Chorausflug des Holler Kirchenchors in die Lüneburger Heide

Einen erlebnisreichen Tag verbrachte der Holler Kirchenchor bei einem Ausflug in die Lüneburger Heide. In Schneverdingen konnten wir aus nächster Nähe den Heidschnucken-austrieb beobachten und



Foto Ingrid Esser

den Heidegarten bestaunen. Nach dem Mittagessen stand eine Heide-Kutschfahrt auf dem Programm. Durch die anhaltende Trockenheit waren leider die Heideblüten

zum größten Teil vertrocknet, was uns aber die gute Laune nicht verderben konnte. Gestärkt mit Kaffee und Kuchen ging es wieder zurück nach Holle. IE

Hope into Chaos – wenn Singen mehr als „Töne treffen“ wird



Foto Horst Esser

Mit Chris Lass, Profimusiker aus Bremen, verbrachten die Holler Gospel Singers ein energiegeladenes Workshop-Wochenende mit einem Abschlussgottesdienst in der Urbanikirche in Heersum. Die wichtigste Botschaft des Gospel-Profis: „Singen ist positive Energie!“ Das spüren wir sofort – Stimmübungen, auf der Brust trommeln, Gesten zu jeder Textzeile erfinden - wir werden regelrecht mitgerissen und lernen wie im Schnelldurchlauf, so intensiv, dass wir in

kürzester Zeit sieben neue Songs auswendig draufhaben. *„Jetzt habt ihr die Chance, die gesamte Atmosphäre in dieser Kirche zu verändern und die Gottesdienstteilnehmer zu berühren“*, gibt Chris uns nach der letzten Probe mit auf den Weg. Und spätestens als die gesamte Gemeinde klatschend und laut mitsingend ein mitreißendes Gospel-Medley abfeiert, ist klar,

dass wir ein Stück der positiven Energie weitergeben konnten.

Pastorin Hanna Wagner ergänzt in ihrer Predigt, dass es doch Gottes Energie ist, die uns Halt gibt, wenn unsere Welt im Chaos versinkt. Gemeinsam halten sich alle beim Schlusslied „Halte mich“ an den Händen. Das von Chris Lass komponierte Segenslied beschließt ein inspirierendes und bewegendes Wochenende. Jessica Klein

Open Air Gottesdienst am Glashaus in Derneburg



Bei schönstem Spätsommerwetter wurde am 16. September am Derneburger Gemeindehaus ein Open Air Gottesdienst mit Pastor Peter Michael Wiegandt

gefeiert, musikalisch begleitet von der Chorgemeinschaft Derneburg-Heersum. Im Anschluss wurde zu Kaffee und Kuchen geladen.
Text und Foto Jens Klie

Erntedankgottesdienst 2018

In diesem ungewöhnlich trockenen Jahr haben wir den Erntedankgottesdienst unter dem Motto „Wasser des Lebens“ gefeiert. Viele Gottesdienstbesucher hatten sich dafür in der wunderbar geschmückten Schäferscheune in Sillium eingefunden. Große und kleine Kirchenmitglieder brachten verschiedene Gaben zum Altar, so z.B. Blumen und Brot aber auch ein Herz für die Liebe oder ein Haus als Dank für das Dach über unserem Kopf.

Pastorin Wagner verknüpfte in ihrer Predigt Gedanken zum Lebenselixier Wasser mit der diesjährigen Jahreslosung aus dem Buch der Offenbarung, in der von Gott als der „Quelle des Lebens“ die Rede ist. Am Ende gestaltete sie zusammen mit den mitwirkenden Konfirmanden eine Taufferinnerung.

Musikalisch begleitet wurde der Gottesdienst in diesem Jahr zum ersten Mal vom Bläsercorps Hackenstedt, welches die Scheune mit vollem Klang erfüllte und viele Gottesdienstbesucher begeisterte.

Im Anschluss konnten die Gottesdienstbesucher in einer Quizecke ihr Wissen und ihre Sinne zum Thema Wasser testen und sich mit Kaffee und Kuchen stärken.
Text und Foto HW





02.09.2018: Goldkonfirmation Luttrum, Foto: Bianca Nowak



09.09.2018: Goldkonfirmation Grasdorf
Foto: Norbert Priebe



07.10.2018: Diamantene Konfirmation Holle und Derneburg, Foto Jens Klie



14.10.2018 Diamantene Konfirmation Sottrum, Foto: Christina Schnelle-Bertram

Stifi-Puffer-Party in Luttrum wieder großer Erfolg

Mit einer Abendandacht in der Annenkapelle begann die zweite „Stifi Puffer-Party“ in Luttrum. In seiner Predigt wählte Pastor Wiegandt als Schwerpunkt die Kartoffel als Kulturpflanze.

Besonders betonte er, wie viel Energie in einer einzigen Knolle steckt. Immer wieder bringt jede Kartoffel mit ihren neuen Trieben neues Leben und für die Menschen reiche Ernte hervor.

Auf der anschließenden „Stifi-Puffer-Party“ auf dem Kanefendschen Hof wurde den Kartoffelpuffern mit „Apfelmus satt“, dem Federweißen und anderen Kaltgetränken tüchtig zugesprochen.

Das warme Spätsommerwetter, die herbstliche Dekoration und vor allem die musikalische Begleitung durch DJ Rüffer trugen zu der tollen Stimmung bei. „Das ist wieder



Foto Martin Hüffmeier

ein großer Erfolg für unsere Stiftung“ so Christa Könnecker, Vorsitzende des Stiftungsrates. Der Erlös, auf den die Landeskirche Hannovers noch einmal ein Drittel drauflegt, fließt auf das Stiftungskapital. Man freue sich schon aufs nächste Jahr, wenn es wieder heißt: „Stifi-Puffer-Party“ in Luttrum.

Sven Wieduwilt

Andacht zum Deichfest in Heersum

Mit einer Andacht auf dem Deich hat Pastorin Hanna Wagner während des Deichfests den neuen Innerste Deich in Heersum eingeweiht. Bei strahlendem Sonnenschein stand der mit Sonnenblumen geschmückte Altar auf der Deichkrone. Zahlreiche Besucher waren zu der Andacht gekommen. Viele saßen und standen auf dem Deichverteidigungsweg, andere verfolgten die Andacht auf dem Schiff, mit dem die Deichfest-Organisatoren zu Rundfahrten eingeladen hatten. In ihrer kurzen Ansprache, an der auch Heersumer beteiligt waren, ging die Pastorin auf die beiden schweren Hochwasser in den Jahren 2007 und 2017 ein. „Alle packen im Notfall mit an“, betonte sie. „Alle feiern heute hier diesen Deich,



erinnern an frühere Überschwemmungen und hoffen auf Schutz für kommende Jahre.“ Sie wünschte Gottes Segen für die Heersumer Dorfgemeinschaft, und dass Gott sie mit der Kraft seiner Liebe „eindeicht“.

Text und Foto Günter Gondeck

Seniorenflug nach Celle

An einem strahlenden Herbsttag machten sich die Teilnehmer des Holler Seniorennachmittags mit dem Bus der Fa. Schulz auf nach Celle. Ziel war in diesem Jahr der von Frau Schröder arrangierte Besuch der Celler Lobetal Einrichtungen. Schon vor dem Zweiten Weltkrieg trugen Diakonieeinrichtungen im Osten Deutschlands diesen Namen. Nach 1945 siedelten diese Diakonissen dann in Celle. Heute gehören die Lobetal Werkstätten mit rund 1300 Beschäftigten und rund 900 zu betreu-

den Menschen zu den größten Arbeitgebern der Stadt Celle. Nach einer Andacht in der Kirche vom Gu-



ten Hirten und einem Rundgang durch die Werkstätten schloss sich ein gemeinsames Kaffeetrinken an, bevor der Bus wieder wohlbehalten an seinem Ausgangspunkt in Derneburg und Holle ankam. *PMW*

Reformationstag

Seit diesem Sommer ist der 31.10. auch in Niedersachsen ein gesetzlicher Feiertag, so dass der Gottesdienst wieder um 11:00 Uhr gefeiert werden konnte. Wie schon im Reformations-Gedenkjahr 2017, war die Kirche übervoll besetzt.

Vor dem Segen wurde ein Grußwort des kath. Pfarrers und Dechanten Stephan Lampe verlesen, der für dieses Jahr schon andere gottesdienstliche Termine angenommen hatte. Als Ratsmitglied sprach Sven Wieduwilt.

Für die Zeit nach dem Kirchengang hatten



Kirchenvorsteher und Helferinnen von Feuerwehr, Kirchenchor und der

Männerkochgruppe Hackenstedt auf dem Platz zwischen Kirche und Pfarrhaus ein Festzelt aufgebaut, in dem sie in Zusammenarbeit mit dem Catering Service von St. Ansgar ein wunderbares Büffet mit Kürbissuppe, Schnittchen, Desserts und Luther Bier, Saft, Sekt und Selters vorbereitet hatten.

Nach dem Imbiss gab es dann drei Berichte über die gegenwärtigen Formen und Diskussionen der Digitalisierung, die auch das kirchliche Leben betreffen. Horst Esser, der seit rund 10 Jahren die Internetseiten der Kirchenregion pflegt, stellte deren Struktur und neuesten Überarbeitungen vor. Diakon Rüffer hatte ein Luther Quiz vorbereitet, dessen Gewinner in einem Gottesdienst im Advent Preise überreicht bekommen. P. Wiegandt stellte zum Schluss ein Buch des ev. Medienbischofs Volker Jung aus 2018 vor und verteilte die 10 Gebote zur Digitalisierung, bevor an diesem sonnigen Tag die Teilnehmenden an Leib und Seele gestärkt auseinandergingen.

PMW, Foto Christine Schnelle-Bertram

Pastorin Claudia Schubert zu Gast in Holle

Zum Namenstag der Holler St. Martins Kirche am Martinstag war Pastorin Claudia Schubert, die von 2009 bis 2012 in der Kirchenregion Holle tätig war, zu Gast in Holle. In ihrer Predigt ermutigte sie die Gemeinde, sich gerade in schwierigen Zeiten wie Hiob an Gott zu wenden und ihm alle Sorgen und Nöte zu klagen. Auch wenn er nicht alles Schwere von uns fernhält, so hilft er uns auch durch die tiefsten Täler hindurch. Bei der anschließenden Kaffeetafel im PGH



gab es reichlich Gelegenheit zum Klönen und zu Gesprächen mit Claudia Schubert. Sie berichtete, dass sie zur Zeit neben ihrer Tätigkeit als Pastorin in der Zachäus-Gemeinde in Hannover Burg auch in der Personalberatung und Entwicklung der ev. Lutherischen Landeskirche arbeitet. Inzwischen hat sie 2 Töchter im Alter von 4 und 6 Jahren. Viele Anwesende äußerten den Wunsch, Claudia Schubert noch einmal in Holle begrüßen zu können.

Text u. Foto IE

Stimmungsvolles Jahreskonzert in vollbesetzter Matthäus Kirche in Sillium



Das Lied „Wir sind Gottes Kinder“ ist denen, die die Holler Gospel Singers bisher in Gottesdiensten und Konzerten erlebt haben, mittlerweile gut bekannt – und da der Song aus dem Musical „Luther“ sofort ins Ohr geht, erklang die Zugabe beim Jahreskonzert der Holler Gospel Singers in der Silliumer Matthäus Kirche mit vielen Stimmen aus der Gemeinde gemeinsam in einem großen Chor. Zuvor boten die Sängerinnen und Sänger ein abwechslungsreiches musikalisches

Programm. „Wir haben eine tolle Mischung aus bekannten und neuen Liedern gefunden. Schön, dass das Programm so gut angekommen ist“, freute sich Chorleiterin Lieselotte Lerch. Die neuen Lieder aus einem inspirierenden Workshop im Sommer begeisterten die zahlreichen Zuschauer genauso wie gefühlvolle Solobeiträge, zum Beispiel eine Version von Leonard Cohens „Hallelujah“. Beim gesungenen „Vater Unser“ und dem Lied „Amen“ stimmte auch wieder die Gemeinde mit ein. Die Holler Gospel Singers bedankten sich mit einem Präsent für den großen Einsatz ihrer Chorleiterin Lieselotte Lerch. Auch Gerd Samblebe bedankte sich im Namen des Kirchenvorstands Sillium für das gelungene Konzert, das nicht nur musikalisch, sondern auch bei einem gemeinsamen Umtrunk ausklang.

Jessica Klein, Foto Horst Esser

Kirchenkreistag

Nach den Kirchenvorstandswahlen im März 2018 und im Rahmen der Visitation des Kirchenkreises durch den Landes-superintendenten Gorka fand am 24. Oktober die letzte Sitzung des alten Kirchenkreistages statt, bei dem in einem abschließenden Gottesdienst auch den ausscheidenden Vertreterinnen und Vertretern der Kirchengemeinden in diesem Gremium gedankt und diese verabschiedet wurden. Dazu gehörte für die Kirchenregion Holle auch Rolf Lürer, der in den letzten 12 Jahren im Kirchenkreisvor-

stand und in mehreren Ausschüssen aktiv war.

Der neue Kirchenkreistag wird sich zu Beginn des Jahres 2019 konstituieren. Für die Kirchengemeinden der Region Holle werden in dieses Gremium entsandt: Gerhard Klein und Achim Lindenberg (als Vertreterin Karin Wieduwilt und als Vertreter Gerd Samblebe) sowie Pn. Hanna Wagner (als Vertreter P. Peter Michael Wiegandt). PMW

Buchvorstellung

Volker Jung, Digital Mensch bleiben, München 2018

Ein vom Format recht kleines Buch ist heute anzuzeigen. Mit einer Diagonale von 20 cm ist es kleiner als die Bildschirmdiagonale mancher Smartphones. Dennoch lohnt die Lektüre. Dr. h.c. Volker Jung ist Kirchenpräsident der Hessisch Nassauischen Landeskirche und zugleich der für Medien beauftragte Bischof in der Evangelischen Kirche in Deutschland. Anlässlich der Geburt seines Enkelkinds Paula 2018 schildert Volker Jung, Jahrgang 1960,



zunächst seinen Einstieg in die Arbeit mit Computern, beschreibt dann die Beschleunigung der Entwicklung, lässt Befürworter wie Kritiker der Digitalisierung zu Wort kommen und setzt dies mit dem biblischen Zeugnis und den kirchlichen Stellungnahmen in einen Zusammenhang. Leicht und verständlich zu lesen, auch für „digital natives“, und gegenwärtige oder zukünftige Großeltern, die nicht nur dem Smartphone vertrauen. PMW

Impressum:

Herausgeber: Die Kirchenvorstände der ev.-luth. Kirchenregion Holle

V.i.S.d.P. Peter Michael Wiegandt

Druck: Gemeindebriefdruckerei, Groß Oesingen

Auflage: 2.700 Stück

Redaktion: Pastor P.M. Wiegandt (pmw), Pastorin H. Wagner (hw), M. Hüffmeier (hue)

Layout: I. Esser (ie)



Wir gratulieren zur Eheschließung

Thorsten und Ann-Katrin Weikert, geb. Hubert



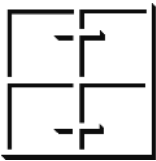
Wir gratulieren zum Ehejubiläum

Goldene Hochzeit

Horst und Edeltraud Emmel, geb. Klimont
Gerhard und Dorothee Meyer, geb. Schröder

Diamantene Hochzeit

Günter und Winhilde Dähndel, geb. Martens



Wir trauern mit den Angehörigen um die Verstorbenen

Henning Eilers
Liselotte Pape
Ilse Grotjahn, geb. Kempe
Alfred Schmidt
Erich Meyer
Ingeborg Rednos, geb. Meyer
Sieglinde Funke, geb. Deiwick
Robert Meyer
Käthe Viethmeyer, geb. Hellwig
Annegret Maier, geb. Burgemeister, Dbg.
Sabine Raden, geb. Nolte
Günther Deutsch,
Ingeborg Frickmann-Samblebe, Volkersheim

Der Kirchenvorstand Hackenstedt-Sottrum hat am 14. 08. 2018 eine Änderung der **Friedhofs- sowie der Friedhofsgebührenordnung für die Friedhöfe Hackenstedt und Sottrum** beschlossen, die im Pfarrbüro in Hackenstedt eingesehen werden können.. Sie betreffen eine Anpassung der Gebühren für Grabstätten sowie die Einführung neuer Bestattungsmöglichkeiten auf beiden Friedhöfen. Die Änderung ist am 03. 10. 2018 in Kraft getreten. Informationen dazu erhalten Sie außerdem auf den Gemeindeversammlungen am 20. 01. in Hackenstedt und am 24. 02. in Sottrum.



Monika Tugcu_pixelio.de

Jahreslosung 2019

Suche **Frieden** und jage ihm nach

Psalm 34, Vers 15